



Die Lager auf den Inseln Goli otok und Sveti Grgur

in schriftlichen Quellen und Biografien
der Zeitzeugen

Thema/Themen: Sozialer und politischer Wandel nach dem Zweiten Weltkrieg. Kroatien als Teilrepublik Jugoslawiens: Repression und Verbrechen in der Nachkriegszeit; politische Gewalt im Staatssozialismus

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 10 - 13. Klasse an Gymnasien und Mittelschulen; Gruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der außerschulischen Bildung

Zeitraum der Durchführung: 45 Minuten oder 90 Minuten

Zusammenhang mit einem Schulfach bzw. Schulfächern: Politik und Wirtschaft, Gemeinschaftskunde, Erdkunde

Lernziele: Infolge dieser Veranstaltung werden die Schülerinnen und Schülern folgende Kenntnisse erwerben bzw. Kompetenzen weiterentwickeln:

- Die Ursachen der Entstehung von Lagern auf Goli otok und Sveti Grgur benennen zu können
- Zu erklären, warum die Insassinnen und Insassen dieser Lager inhaftiert wurden
- Schriftliche Quellen, darunter Biografien und Zeugenaussagen der Insassinnen und Insassen sowie die Beschreibungen der Orte auf Goli otok zu analysieren
- Das Verhältnis gegenüber den Insassinnen und Insassen während ihres Aufenthalts auf Goli otok und Sveti Grgur sowie ihrer Behandlung nach der Befreiung kritisch zu beurteilen
- Sich eine eigene Meinung bezüglich der Bedeutung und des Einflusses der Insassinnen und Insassen auf Goli otok und Sveti Grgur auf die jugoslawische Gesellschaft zu bilden

Methoden: Paarbeit, Vortrag, Diskussion, Streitgespräch, Bearbeitung schriftlicher Quellen, Gruppenarbeit

Aktivitäten: Die Schülerinnen und Schüler wiederholen paarweise den bisher verinnerlichten Lernstoff, eingeteilt nach der Sitzordnung (oder nach eigener Einteilung). Vor allem fokussieren sie sich auf die Entstehung und Konsolidierung der realsozialistischen Herrschaftsordnung in Jugoslawien vor dem Ende und unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs,

auf die internationale Position Jugoslawiens in Bezug auf die Sowjetunion und den Westen in den Nachkriegsjahren, auf die eingeführten politischen und wirtschaftlichen Maßnahmen sowie auf die allgemeine Lage in Staat und Gesellschaft nach dem Krieg. Die Schülerinnen und Schüler notieren die wichtigsten Antworten in ihren Heften. **(5 min)**

Die Lehrkraft kündigt die neue Lerneinheit an.

(1 min)

EINFÜHRUNG IN DIE LERNEINHEIT NACH VIER MÖGLICHEN OPTIONEN:

OPTION 1:

Die Lehrkraft erklärt den Schülerinnen und Schülern die Ereignisse rund um die Veröffentlichung der Kominform-Resolution (vom 28. Juni 1948) durch einen Kurzvortrag, eine Diskussion oder ein Streitgespräch, ausgehend von folgenden Fragen: Welche Auswirkungen hatte die Resolution auf Jugoslawien? Was waren die Ursachen der Gründung der Lager auf den Inseln Goli otok und Sveti Grgur? Aus welchen Gründen wurden die Insassinnen und Insassen in diesen Lagern interniert?

(10 min)

OPTION 2:

Die Schülerinnen und Schüler lesen die vorhandenen Artikel zur Geschichte Goli otoks auf der Webseite des virtuellen Führers und notieren sich die wichtigsten Informationen, um den historischen Kontext und die Funktionsweise des Lagers kennenzulernen.

(10 min)

Nachdem alle Schülerinnen und Schüler die Texte gelesen und die zentralen Informationen notiert haben, können durch ein Gespräch und weitere Fragen das Verständnis überprüft und

die Ergebnisse gesichert werden. Sofern nötig, sollten etwaige Unklarheiten zusätzlich geklärt werden.

(10 min)

OPTION 3:

Die Lehrkraft projiziert ein Bild von Goli otok auf die Tafel und stellt die Frage: Was seht ihr auf dem Bild? Welche Insel ist das? Die Schülerinnen und Schüler schlagen unterschiedliche Antworten vor. Daraufhin erläutert die Lehrkraft, dass auf dem Bild die Insel Goli otok zu sehen ist und fragt, was die Schülerinnen und Schüler bisher über diese Insel gehört haben. Danach legen die Schülerinnen und Schüler ihre Meinungen dar. Ferner kündigt die Lehrkraft an, dass das Thema des heutigen Programms das Lagersystem auf den Inseln Goli otok und Sveti Grgur sein wird und erklärt in wenigen Sätzen den Ablauf der Lerneinheit.

Die Lehrkraft ruft die Webseite www.goli-otok.net auf und teilt mit, dass die Webseite als Informationsquelle verwendet wird.

(10 min)

OPTION 4:

Die Lehrkraft kündigt das Thema Goli otok an und projiziert die Webseite www.goli-otok.net auf die Tafel. Die Lehrkraft hat "Papierstreifen" mit den unten stehenden Begriffen erstellt. Die Schülerinnen und Schüler ziehen jeweils einen Papierstreifen und sprechen über den erhaltenen Begriff, sofern sie etwaige Vorkenntnisse aufweisen können. Andernfalls sollte der Begriff von der Lehrkraft erläutert werden.

(10 min)

Relevante Begriffe:

- Kominform-Resolution (vom 28. Juni 1948)
 - Reaktionen auf die Resolution in Jugoslawien (Angst vor militärischer Auseinandersetzung, Zwangskollektivierung, Angst vor inneren Unruhen, ...)
-

-
- Reaktion der Sowjetunion und Stalins auf die Resolution (Isolierung Jugoslawiens, Ereignisse in Ungarn und anderen Nachbarstaaten, ...).
 - Gründung und Funktionsweise der Lager auf den Inseln Goli otok und Sveti Grgur
 - "IB-ler" (Informelle Bezeichnung für Befürworterinnen und Befürworter der Kominform Resolution in Jugoslawien)
 - Ursachen der Internierung in den Lagern sowie der Bedingungen in den Lagern

ZUR UMSETZUNG DER LERNEINHEIT:

Nachdem die wichtigsten Begriffe und Prozesse zur Entstehung und Wirkung der Lager Goli otok und Sveti Grgur erklärt worden sind, kann die Lehrkraft eine von drei unter beschriebenen Optionen der Gruppenarbeit auswählen. In diesem Fall beträgt die Dauer der Lerneinheit 45 Minuten.

Eine weitere Option besteht darin, dass die Lehrkraft entscheidet, zwei Aufgaben nacheinander zu bearbeiten. In diesem Fall wären zur Bearbeitung der Lerneinheit zwei Unterrichtsstunden bzw. 90 Minuten nötig. Hierbei kann der vorgeschlagene Zeitrahmen für die Gruppenarbeit und die Präsentation ausgedehnt und an die Dauer einer Blockstunde angepasst werden.

OPTION 1:

Die Lehrkraft teilt die Schülerinnen und Schüler in Gruppen von jeweils 4-5 Personen ein. Jeder Gruppe wird ein Standort aus dem virtuellen Führer zur Geschichte des Lagers zugeteilt. Sofern nicht genug Gruppen gebildet werden können, um alle Lokalisationen abzudecken, wählen die Schülerinnen und Schüler selbst die Orte, welche sie am meisten interessieren und welche sie näher untersuchen möchten. Nachdem sie die Auswahl getroffen haben, sprechen sie sich mit den anderen Gruppen ab, um sicherzustellen, dass alle Gruppen unterschiedliche Orte erforschen.

Die Schülerinnen und Schüler rufen auf ihren Tablets bzw. Smartphones die Webseite auf und lesen den Text über die ausgewählte Lokalität. Außerdem sammeln die Schülerinnen und Schüler über das Internet weitere Informationen über den ihnen zugeteilten Ort.

Leitfragen zur Bearbeitung:

1. Wann ist der Ort entstanden bzw. wann wurde er erbaut?
2. Wozu diente dieser Ort zur Zeit des Bestehens des Lagers?
3. Wie haben die Lagerinsassinnen und Insassen diesen Ort erlebt?
4. Gibt es diesen Ort auch noch heute auf dieser Insel?

(10 min)

Nachdem die Bearbeitungszeit abgelaufen ist, stellt jede Gruppe den anderen Schülerinnen und Schülern vor, was sie über die ihnen zugeteilte Lokalität erfahren haben. Auf diese Weise werden alle Schülerinnen und Schüler mit allen Lokalitäten auf der Insel vertraut gemacht .

(15 min)

Nachdem alle Gruppen die ihnen zugeteilten Orte vorgestellt haben, kann die Lehrkraft durch eine Diskussion die Schülerinnen und Schüler zur Erarbeitung einer Schlussfolgerung ermutigen.

(5 min)

1. Wie gestalteten sich die Lebensbedingungen der Lagerinsassinnen und -Insassen auf Goli otok und Sveti Grgur? Wie sah deren Alltagsleben im Lager aus?
 2. Was ist, deiner Meinung nach, das Schockierendste am Leben der Lagerinsassinnen und Insassen auf Goli otok? Erkläre warum.
 3. Was denkst du, warum ist es heute (in Kroatien) nicht möglich, ein solches Lager zu gründen?
-

OPTION 2.

Vorschlag 1:

Die Lehrkraft teilt die Schülerinnen und Schüler in Gruppen von jeweils 4-5 Personen ein und beauftragt jede Gruppe mit der Lektüre jeweils einer Biografie einer Lagerinsassin / eines Insassen. Nach der Lektüre sollen die Schülerinnen und Schüler folgende Fragen beantworten: **(10 min)**

1. Wo wurde die Lagerinsassin /der Lagerinsasse, über die / den ihr gelesen habt, geboren?
2. Was hat der Lagerinsasse/die Lagerinsassin vor, während und unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg gemacht?
3. Warum wurde er/sie auf Goli otok/Sveti Grgur interniert?
4. Wie wurde er/sie nach der Freilassung aus dem Lager behandelt?

Nachdem die Bearbeitungszeit abgelaufen ist, stellen die Schülerinnen und Schüler die Zeitzeugen anhand der obigen Leitfragen vor. Hierbei soll jede Gruppe ihre Antworten und weitere Informationen über den ihnen zugeteilten Zeitzeugen präsentieren, sofern die Gruppe meint, dass ein wichtiger Aspekt durch die Fragen nicht abgedeckt wurde.

(15 min)

Nachdem alle Gruppen ihre Antworten vorgestellt haben, versuchen alle Schülerinnen und Schüler, gemeinsam im Rahmen einer Diskussion folgende Fragen zu beantworten. Diese Antworten stellen einen Abschluss der vorangegangenen Aktivität dar, d. h. sie sollen die Schülerinnen und Schüler dazu veranlassen, selbstständig ein Fazit über die Vielfalt der vorgestellten Zeugen bzw. Zeuginnen zu ziehen.

(5 min)

Was habt ihr anhand der bisherigen Präsentationen festgestellt - Wer waren die Lagerinsassen bzw. -Insassinnen von Goli otok und Sveti Grgur?

Kann man diese Personen als eine homogene Personengruppe mit einer gemeinsamen Ideologie und politischem Programm einordnen?

OPTION 3:

Den Schülerinnen und Schülern wird die folgende Aufgabe erteilt und sie wählen paarweise oder in Kleingruppen jeweils eine Biografie aus und schreiben über diese einen Artikel.

Sie sind das Enkelkind eines der Lagerinsassen bzw. einer der Lagerinsassinnen von Goli otok und arbeiten als Journalist oder Journalistin bei einer bekannten Tageszeitung. Sie werden gebeten, einen Artikel über Ihre Großmutter / Ihren Großvater anlässlich des Jahrestages der Ankunft der Lagerinsassen auf Goli otok zu verfassen. Der Artikel soll einen Umfang von max. 400 Wörtern haben.

(30 min)

Schließlich werden die Artikel in Kleingruppen gelesen.

(15 min)

FAZIT:

Die Schülerinnen und Schüler lesen selbstständig den Artikel "Goli otok in der gegenwärtigen kroatischen Erinnerungskultur". Anschließend beantworten die Schülerinnen und Schüler folgende Frage:

Erinnert man sich heute in der kroatischen Gesellschaft / in unserer Gesellschaft an Goli otok oder ist er in Vergessenheit geraten? Erläutere deine Antwort.

Sofern es nicht ausreichend Zeit geben sollte, kann diese Aufgabe auch als Hausaufgabe gegeben werden.

Materialien und Ausstattung: Rechner und Beamer, Smartphone/Tablet oder ausgedruckte Biografien der Zeugen, Notizhefte



Notiz:

Authorin: Tena Banjeglav, Geschichtslehrerin

Die Bildungsmaterialien sind als Teil des Projektes „GOLI OTOK - Ein virtueller Führer zur Geschichte des Lagers“ entstanden.

Alle Texte sind auf der Webseite <https://goli-otok.net/> zugänglich.

Empfohlene Auswahl der Biografien:

- 1) Đina Markuš
- 2) Ženi Lebl
- 3) Eva Grlić
- 4) Petar Komnenić
- 5) Kadri Halimi
- 6) Zanini Eligio